

- Essenz:** Liebliche Kinder, in den Beziehungen zum Körper gibt es Bindung und daraus entsteht Leid. Habt Beziehungen zu Seelen und ihr könnt grenzenloses Glück erleben und in Erinnerung an den Einen bleiben, der eure Mutter und euer Vater ist.
- Frage:** Welche Begeisterung solltet ihr aufrecht erhalten, so dass ihr den Mut habt, Maya zu besiegen?
- Antwort:** Seid begeistert, dass ihr in jedem Kreislauf in Erinnerung an den Vater geblieben seid, dass ihr Maya, euren Feind, besiegt habt und dass ihr auch diesmal wieder so wertvoll wie Diamanten werdet. Gott selbst ist unsere Mutter und unser Vater. Dieses Bewusstsein und diese Begeisterung geben euch Mut. Mutige Kinder werden immer siegreich sein und sie bleiben immer im Göttlichen Dienst beschäftigt.
- Lied:** Das Herz verlangt, nach Dir zu rufen!

Om Shanti. Die Anbeter der Gottheiten haben sich an die parlokik Mutter und den parlokik Vater erinnert und sie sind überzeugt, dass derjenige, der Mutter und Vater ist, ganz sicher kommt, um die Frucht der Anbetung zu geben. Diese armen Menschen wissen jedoch nicht, wer Gott ist. Sie rufen nach Ihm und das beweist, dass sie definitiv eine Beziehung zu Ihm haben. Es gibt lokik Beziehungen und eine parlokik Beziehung. Es gibt viel Arten von lokik Beziehungen, wie z.B. Onkel väterlicher- und mütterlicherseits. Die Seelen rufen jedoch nach dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Die Kinder wissen, dass es im Goldenen Zeitalter keine Bindungen gibt. Sie rufen nach dem Vater: „Wir sind jetzt in Bindung und möchten eine Beziehung mit Dir haben.“ Anbeter erinnern sich daran, dass sie vielen verschiedenen Bindungen gefangen sind. Sie entstehen auf der Basis der Erinnerung an den Körper. Wenn ihr Beziehungen mit Seelen pflegt, erinnert ihr euch nur an die Mutter und den Vater. Es gibt einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht zwischen der Erinnerung an das Weltliche (lokik) und der Erinnerung an das Spirituelle (parlokik). Erstere sind körperliche Bindungen während das andere eine spirituelle Beziehung ist. Im Goldenen Zeitalter habt ihr physische Beziehungen, aber es sind glückliche Beziehungen. Hier spricht man von leidvollen Bindungen. Man spricht nicht von Beziehungen. Früher wusstet ihr nichts von diesen Zusammenhängen, aber jetzt habt ihr es verstanden. Ihr habt gebetet: „Oh Mutter, oh Vater, komm!“ Der Vater wird all Seinen Kindern definitiv nur Glück schenken, aber niemand weiß, wie das Glück beschaffen ist, das Er gibt. Ihr habt jetzt eine Beziehung zum Vater und ihr erhaltet von Ihm ein stabiles Glück. Glück bedeutet Beziehung und Leid bedeutet Bindung. Deshalb beten die Kinder, dass Baba kommen möge, um ihnen so liebliche Dinge zu erzählen. Die Menschen rufen indirekt, während ihr direkt ruft. Sie erinnern sich auch an Ihn und beten: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Da der Vater existiert, muss es definitiv auch eine Mutter geben. Wie sonst könnte der Vater etwas erschaffen? Wie könnten die Kinder einen Brief an den Unkörperlichen Vater schreiben? Er wäre nicht imstande, ihn zu lesen. Shiv Baba ist hier und deshalb schreibt ihr an Shiv Baba c/o Brahma. Shiv Baba nimmt tatsächlich den Körper einer anderen Seele an. In einem Lied heißt es, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Gott wird der Satguru genannt. Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Er kommt und betritt Brahmas Körper und dann eröffnet er ihm die Geheimnisse der 84 Leben. Man erinnert sich an die Nacht und an den Tag Brahmas. Zuerst einmal ist da der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Schöpfer. Er erschafft Brahma, Vishnu und Shankar. Der Höchste Vater kommt tatsächlich, um die

Nacht Brahmas in den Tag Brahmas zu verwandeln. Der Tag Prajapita Brahmas ist auch der Tag der Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Das Goldene und das Silberne Zeitalter werden „Tag“ und das Kupferne und das Eiserne Zeitalter werden „Nacht“ genannt. Kinder, ihr seid jetzt hier, um eure himmlische Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Für Ihn singt ihr das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Baba ist auch euer Freund und Er unterhält euch auf unbeschwerte Weise. Die 3 Hauptbeziehungen sind jedoch Vater, Lehrer und Satguru. Nur hierdurch gibt es Wohltat. Das hat nichts gemein mit den Beziehungen zu Verwandten väterlicher- oder mütterlicherseits usw. Kinder, der perfekte Vater kommt und macht euch perfekt. Ihr werdet jetzt 16 himmlische Grade vollkommen. Ihr seid erfahren. Wie könnte irgendjemand sonst dies wissen? Wie könnten sie irgendeinen Wissenspunkt verstehen, bevor sie nicht in die Gesellschaft von euch Kindern gekommen sind? Ihr wisst nun, dass es auf dem Weg der Anbetung auch Bindungen gibt. Ihr erinnert euch an Gott, wenn ihr euch in einer Bindung an Ravan, die 5 Laster, wiederfindet. Der Vater ist der Erlöser. Das englische Wort „Liberator“ ist sehr gut. Baba befreit euch.

Er kommt, um euch vom Leid und von den Fesseln Mayas zu befreien. Gleichzeitig ist er auch der Fremdenführer. In der Gita wird erwähnt, dass Er alle Seelen wie einen Mückenschwarm mit nach Haus nimmt. Folglich wird auch die Zerstörung definitiv stattfinden. Man erinnert sich daran, dass Shiva die Etablierung durch Brahma und die Zerstörung durch Shankar inspiriert hat. Dann findet auch die Erhaltung durch denjenigen statt, der die Etablierung ausgeführt hat. Ihr seid jetzt graduell unterschiedlich bereit, je nachdem, welche Bemühung ihr macht. Die Bindungen an den Körper müssen innerlich gelöst werden. Sannyasis verlassen ihre Familie und ihr Zuhause. Ihr hingegen studiert Raja Yoga und bleibt zu Hause. Es gibt das Beispiel Janaks. Er wurde Anu Janak. Viele Kinder sagen, dass sie wie Janak in ihrem Königreich (Zuhause) leben und das Wissen aufnehmen möchten. Jeder ist ein König in seinem Heim. Es gibt den Vater, die Mutter und die Kinder und das alles zusammen ist eine begrenzte Schöpfung. Der Mann erschafft und erhält sie, aber er wird sie nicht zerstören, denn die Weltbevölkerung muss wachsen. Alle fahren damit fort, irgendetwas etwas zu erschaffen. Nur der Unbegrenzte Vater kommt, um etwas Neues zu erschaffen und das Alte zu zerstören. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Schöpfer Brahmas, Vishnus und Shankars, wird die Etablierung der neuen Welt und die Zerstörung der alten Welt ausführen. Kinder, ihr könnt diese Zusammenhänge sehr gut verstehen. Es ist einfach. Der genaue Name lautet „leichter Yoga“ oder „Erinnerung“. Das Wissen und der Yoga Bharats sind sehr bekannt. Baba gibt euch, Seinen Kindern, jetzt göttliche Anweisungen, durch die ihr für immer heiter bleibt. Die Neue Welt wird von der Mutter und dem Vater erschaffen. Alle wissen, dass Gott sie erschaffen hat. Ihr versteht nun, auf welche Weise Er kommt und sie erschafft. Er erschafft die neue Welt durch Adoption, denn ganz bestimmt gibt es Mutter und Vater. Es gibt den Vater und dieser adoptiert euch durch Brahma und darum ist Brahma die Senior-Mutter. Brahma Baba sagt: „Für euch ist Er Mutter und Vater. Für mich ist Er mein Ehemann und auch mein Vater. Er ist in mich eingetreten und hat mich zu Seiner Ehefrau und zu Seinem Kind gemacht.“ Zuerst wurde Saraswati adoptiert. Der Vater ist in Brahmas Körper eingetreten und so wurde Mama adoptiert. Dies sind sehr unterhaltsame Dinge, denen ihr persönlich zuhören solltet. Ihr versteht diese Dinge unterschiedlich klar. Wenn ihr alles verstanden habt, dann erklärt es euren Mitmenschen. Wenn ihr nicht erklären könnt, dann bedeutet es, dass ihr selbst nichts verstanden habt. Jeder kann euch sofort sagen, wie ein Baum aus einem leblosen Samen erwächst. Dies ist der Baum der Menschheit, aber bevor der Vater kommt und das Wissen über diesen unbegrenzten Baum lehrt, kann das niemand verstehen. Ihr wisst, dass ihr beim Vater Raja Yoga studiert und eure Erbschaft beansprucht. Dies sollte euch klar bewusst sein. Ihr habt 2 Väter und ihr habt eine doppelte Beziehung. Dort, im Goldenen

Zeitalter, habt ihr nur eine einfache Beziehung. Ihr erinnert euch dann nicht an den Parlokik Vater. Hier gibt es aktuell nichts außer Bindungen, aber ihr seid in eine Beziehung mit dem Vater getreten, um von allen Bindungen erlöst zu werden. Heutzutage gibt es so viele verschiedene Glaubensrichtungen und ständig streiten und kämpfen die Menschen untereinander. Sie kämpfen sogar um Wasser und um Land. „Dies ist unser Gebiet.“ Sie sind in einem vollkommen begrenzten Zustand. Sie haben vergessen, dass die Bewohner Bharats im Goldenen Zeitalter die Meister des Unbegrenzten waren. Sie haben es vergessen. Das muss jedoch geschehen, denn nur dann kann der Vater kommen und es euch erklären. In dieser Zeit wisst ihr über diese Dinge Bescheid. Im Eisernen Zeitalter herrschen Bindungen. Für euch ist jedoch Übergangszeitalter und hier habt ihr eine Beziehung mit der Mutter und dem Vater. Ihr wisst, dass ihr Shrimat befolgt und das Erbe in Form grenzenlosen Glücks beansprucht. Der Vater sagt: „Ich gebe euch eine Erbschaft des Glücks.“ Wer verflucht euch? Maya, Ravan. Ravans Fluch verursacht Leid und Babas Erbschaft beinhaltet Glück. Die Menschen wissen nicht, wer das Leid verursacht. Der Vater etabliert das Goldene Zeitalter und darum wird Er euch ganz sicher das Erbe des Glücks übergeben. Der Vater ist nicht derjenige, der Leid bringt. Ein Feind fügt euch Leid zu. Jedoch versteht kaum jemand diese Dinge. Sie haben die Geschehnisse einer Zeitperiode in eine andere Zeitperiode verlegt. Sie behaupten, Lanka sei geplündert und das Gold von dort hierher gebracht worden. In Ceylon (Sri Lanka) gibt es kein Gold. Gold wird in den Minen gefunden und an manchmal auch in Flüssen. Ihr wisst jetzt, dass dies der ewige Weltfilm ist. Kinder, entsprechend euren Bemühungen ist dieses Wissen in unterschiedlichem Maß in euch präsent. Welchen Status werden diejenigen wohl erhalten, die nichts verstehen und nicht in der Lage sind, irgendetwas zu erklären? Sie werden sich vor den Gebildeten verbeugen müssen. Es besteht ein Unterschied zwischen Herrschern und Bürgern. So wie Mama und Baba einen hohen Status beansprucht haben, so solltet auch ihr euch bemühen und so gut studieren, dass ihr Mamas und Babas Thron beansprucht und eine Perle des Rosenkranzes werdet. Ihr werdet jedoch vielen Versuchungen ausgesetzt sein. Dies ist Raja Yoga und ihr beansprucht das Königreich. Bemüht euch zumindest so viel, dass ihr ein Bürger werdet. Man sagt immer: „Folgt dem Vater.“ Ihr seid seine Kinder.

Es gibt leibliche Väter und Vater Brahma und dann ist da auch Mama. Sie ist die Nummer „1“, wenn es darum geht, Brahma Baba zu folgen. Ihr seid Brüder und Schwestern. Es muss aber auch den Einen höchsten Vater geben. Alle rufen. „Oh Gottvater!“ und daher sind sie Seine Kinder. Es gibt keine anderen Beziehungen unter euch. Kinder, ihr seid Brüder und Schwestern und das ist alles. Die Menschen draußen haben Väter, Großväter, Brüder und Schwestern und noch viele andere Beziehungen. Hier gibt es nur Einen Vater und einen Dada. Dada ist Prajapita Brahma, und die Schöpfung wird durch ihn erschaffen. Ihr seid Brüder und Schwestern und entsprechend euren Bemühungen beansprucht ihr einen Status in der Neuen Welt. Alle anderen Seelen werden sich in ihrer Abschnitt des Baumes der Religionen aufhalten. Sie haben ihre eigene Bestimmung. Sie kommen nach und nach aus der Seelenwelt herab auf die Erde. Wenn die Seelen das erste Mal kommen, erfahren sie Glück und sie führen zunächst Leben in Befreiung. Zuerst gibt es im Himmel für die Menschen Bharats das Leben in Befreiung. Später führen sie dann ein Leben in Bindung. Der Vater vermittelt euch erhabenes Wissen. Ihr sagt: „Zu mir gehört nur der erhabenste Lehrer und sonst niemand.“ und die Kumaris sagen: „Mein ist der Eine Shiv Baba.“ Die Kumaris sollten volle Aufmerksamkeit darauf legen. Wenn ihr einmal ein Mitglied dieser Regierung seid, gilt es, euch in Gottes Dienst zu engagieren. Wie könnt ihr dann weiterhin gottlose Aktivitäten ausführen? Jedem von euch werden gemäß der individuellen karmischen Bindung Anweisungen gegeben. Es wird darauf geachtet, ob jemand imstande ist, frei zu werden oder nicht. Nur wer einen klaren, scharfen Verstand hat, kann im Göttlichen Dienst

beschäftigt bleiben. Kinder, ihr verrichtet den Göttlichen Dienst, eure Mitmenschen lasterlos zu machen. Wir sind eine Armee. Gott lehrt uns, wie man gegen Maya kämpft. Ravan ist unser ältester Feind, aber nur ihr wisst das. Ihr werdet Ravan besiegen und diamantengleich werden. Ihr solltet diesen Mut und diese Begeisterung entwickeln. Die Menschen fahren fort, sich gegenseitig zu bekämpfen. Wo ihr auch hinseht – es gibt nichts als Kampf. Wir kämpfen gegen niemand. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und die Last aus euren Fehlern wird von euch genommen. Maya wird euch dann nicht mehr angreifen. Erinnert euch auch an eure Erbschaft!“ Erzählt dies alles euren Mitmenschen. Stellt ihnen den Vater vor und verbindet den Yoga ihres Intellekts mit Ihm. Er ist unsere Mutter und unser Vater. Da Shiv Baba der Vater ist – wer ist die Mutter? Dies sind so tiefe Zusammenhänge. Ihr fragt die Leute, wer der Vater der Seelen ist. Sie antworten, dass es Gott, die Höchste Seele, ist. Okay. Wer ist dann die Mutter? Wie können Kinder ohne eine Mutter geschaffen werden? Dann werden sie auf die Weltmutter (Jagadamba) hinweisen. Achcha. In dem Fall, wie wurde Jagadamba geschaffen? Auch das weiß niemand. Ihr wisst, dass Saraswati Brahmas Tochter ist. Auch sie wurde durch das Wort geboren. Einzig der Vater ist der Schöpfer. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. „Mein Lehrer ist der Erhabenste und sonst niemand.“ Studiert wie die Mutter und der Vater mit diesem Vertrauen. Folgt ihnen vollkommen in euren Bemühungen.
2. Löst innerlich alle Bindungen an den Körper. Befolgt die göttlichen Anweisungen, bleibt heiter und verrichtet Gottes Dienst.

Segen: Möget ihr wahre heilige Schwäne sein, die den Herrn (Lord) mit ihrer Sauberkeit erfreuen, was Körper, Geist und Herz betrifft.

Sauberkeit, das bedeutet Reinheit in Gedanken, Worten, Handlungen und Beziehungen. Die weiße Farbe ist ein Symbol für Reinheit und ihr, die heiligen Schwäne, tragt weiße Kleidung. Ein reines Herz ist der Inbegriff für Sauberkeit. Sauber zu sein, bedeutet, makellos zu sein auf der körperlichen, der geistigen und der Ebene des Herzens. Gott (Lord) ist erfreut über einen sauberen Geist und ein reines Herz. Alle Hoffnungen und Wünsche einer solchen Seele haben sich erfüllt. Sauberkeit ist die Besonderheit eines Schwans und deshalb werden Brahmanen-Seelen als „Heilige Schwäne“ bezeichnet.

Slogan: Wer jetzt alles toleriert (sahan), der wird in der Zukunft ein Herrscher (Sehanshah) sein.

***** O M S H A N T I *****